

Christa Schwab

Von: Christa Schwab <christa.schwab@kbk.ch>
Gesendet: Montag, 18. Dezember 2017 11:28
An: Christa Schwab
Betreff: kbk-Informationen 2017/17

Liebe Mitglieder und Interessierte

Nachfolgend unterbreite ich Ihnen gerne die nächsten kbk-Informationen und wünsche Ihnen eine anregende Lektüre bei den aktuellen behindertenpolitischen Themen.

Arbeit – auch für Menschen mit Behinderungen

Mit der Plattform Behindertenpolitik will die kbk die politische Mitwirkung von Menschen mit Behinderungen stärken. Die diesjährige Tagung widmet sich dem Thema «Arbeit – auch für Menschen mit Behinderungen». Arbeit ist Existenzsicherung, Arbeit bedeutet Zugehörigkeit, Arbeit vermittelt Wertschätzung. Gemeinsam mit aktiven PolitikerInnen können Sie Forderungen erarbeiten. **Die 5. Plattform Behindertenpolitik findet am 5. März 2018, 13.30 – 17.30 Uhr im Bürenpark in Bern statt.**

[Ausschreibung](#)

Sie können uns unterstützen, indem Sie die Ausschreibung über Ihre Kanäle verbreiten. Gedruckte Postkarten zum Auflegen, Verteilen oder Versenden erhalten Sie bei Christa Schwab (christa.schwab@kbk.ch). Vielen Dank!

Pilot "Berner Modell" - Selbständig wohnende Personen mit Behinderung gesucht

Im Pilotprojekt zum «Berner Modell» gibt es einige wenige Plätze für selbständig wohnende Personen mit einer psychischen Beeinträchtigung, Autismus oder Sinnesbeeinträchtigung zu vergeben. Bewerbungsfrist: 31. Januar 2018. [Ausschreibung / Bewerbungsbogen](#), [appel d'offres / formulaire: participation au projet pilot](#)

Resolution der regionalen Behindertenkonferenzen zur Behindertenpolitik

Die regionalen Behindertenkonferenzen sind von dem am 11. Januar 2017 vom Bundesrat veröffentlichten Zwischenbericht zur Behindertenpolitik mehr als enttäuscht: Keine alle Lebensbereiche umfassende Stellungnahme, keine verbindlichen Ziele und konkrete, terminierte Massnahmen, keine Inpflichtnahme von Bund, Kantonen und Gemeinden und damit kein klares Bekenntnis für die Anliegen von Menschen mit Behinderungen. Sie fordern eine kohärente Behindertenpolitik in der Schweiz. [BEKO Schweiz Resolution](#), [Forum Handicap Suisse Résolution](#), [Medienmitteilung Resolution](#)

Kantonsregierung erreicht Sparziele bei Menschen mit Behinderungen und betagten Menschen. Abweichung vom Sparkurs in der ambulanten Psychiatrieversorgung

Die kbk unterstützte die Haltung der Minderheit der Finanzkommission ([Medienmitteilung EP 18](#), [Positionspapier kbk](#)) und ist von dem Entscheid des Grossen Rates sehr enttäuscht. Wir erwarten, dass trotz der Kürzungen im Behindertenbereich die Umsetzung des Behindertenkonzeptes planmässig durchgeführt wird und sich die Einsparungen beim IBEM-Pool und die Erhöhung der Patientenbeteiligung bei der Spitex im AHV-Alter nicht negativ auf die selbstbestimmte gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen auswirken. Positiv bewerten wir, dass die Kürzungen bei der nicht-stationären Psychiatrieversorgung halbiert wurden. [zum Geschäft Artikel im Bund](#), [Artikel in der BZ](#), [Artikel im Bund \(mit Liste grösster Sparmassnahmen\)](#)

Kundgebung «Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen: Jetzt! 20 Jahre warten sind genug.»

20 Jahre nach der bisher grössten Kundgebung von Menschen mit Behinderungen in der Schweiz organisiert Agile am 17. März 2018 von 15 Uhr bis 16.30 Uhr auf dem Bundesplatz in Bern die Kundgebung «Gleichstellung für Menschen mit Behinderungen: Jetzt!». [Aufruf von Agile](#)

Inklusive Schule

- **Wie steht es um die inklusive Bildung in der Schweiz?** Das Bundesgericht hat die Einschulung eines Buben mit Trisomie 21 in einer Sonderschule gegen den Willen von dessen Eltern gestützt, - auch gegen den Wortlaut der Behindertenrechtskonvention. [Beitrag Humanrights](#)
- **Negative Dynamiken sind rar.** Schule, Tagesschule und Internat in einem: Ein Besuch im sonderpädagogischem Zentrum in Kriegstetten, in dem alles ein bisschen anders läuft. [Artikel in der Solothurner Zeitung](#)

Psychische Beeinträchtigung

- **InterviewpartnerInnen mit psychischen Erkrankungen gesucht.** Im Rahmen eines Forschungsprojekt zum Thema «Der Übergang aus der stationären Psychiatrie nach Hause» werden Personen für ein Interview gesucht, die vor ca. 1-4 Monaten aus einer psychiatrischen Klinik ausgetreten sind. [Informationen](#)
- **Psychische Gesundheit und Krankheit von Kindern und Jugendlichen in der Schweiz: Versorgung und Epidemiologie.** Eine systematische Zusammenstellung empirischer Berichte von 2006 bis 2016. Das Dossier von Obsan gibt einen Überblick über untersuchte Themen, fasst den aktuellen Wissensstand zusammen und identifiziert zahlreiche Wissenslücken. [Dossier Obsan](#)
- **Lebenszeitprävalenzen psychischer Erkrankungen.** Fünf von zehn Personen erkranken in ihrem Leben an einer psychischen Störung. Oder sind es doch eher acht von zehn? Welche Rolle spielen Methoden bei der Entstehung dieser Zahlen? Das Bulletin von Obsan nimmt die in Fachkreisen geführten Debatten zu Prävalenzmessungen und Diagnostik auf. [Bulletin Obsan](#)
- **Der Therapeut klingelt täglich.** Psychisch Kranke daheim betreuen: Im Kanton Zürich macht die Psychiatrische Universitätsklinik gute Erfahrungen. Der Kanton Bern prüft das Zürcher Modell ebenfalls einzuführen. [Artikel im Bund](#)

Publikation der Studie «Angebote am Übergang I für Jugendliche mit gesundheitlichen Einschränkungen»

Die berufliche Eingliederung von Jugendlichen ist ein zentrales Thema der Weiterentwicklung der Invalidenversicherung. Denn der bei den IV-Bezügerinnen und -Bezügern beobachtete allgemeine Rückgang der ausgerichteten Renten ist bei den jungen Erwachsenen nicht festzustellen. Deshalb ist es wichtig, die Interventionsmöglichkeiten bei diesem Zielpublikum zu kennen. Schwerpunktthema des Forschungsprojekts ist der Übergang von der Sekundarstufe I zur Sekundarstufe II (Übergang I) bei Jugendlichen mit gesundheitlichen Einschränkungen. [Studie BSV](#)

Arbeitsintegration

- **Suva vermeldet Erfolg mit Anreizsystem für ArbeitgeberInnen.** Im Rahmen des neuen Angebotes der Suva erhalten Unternehmen einen finanziellen Anstoss zur beruflichen Eingliederung von Verunfallten. 34 Personen konnten dank des Programmes im Arbeitsmarkt bleiben, was einer Renteneinsparung von rund zehn Millionen entspricht. [Medienmitteilung SUVA](#) (Quelle: Compasso)
- **ArbeitgeberInnen, ÄrztInnen und Bund lancieren erstmals gemeinsames Instrument zur Eingliederung.** Die missglückte berufliche Eingliederung von erkrankten, verunfallten oder handicapierten Mitarbeitenden hat schwerwiegende Folgen für ArbeitnehmerInnen wie ArbeitgeberInnen. Compasso hat in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen, dem Schweizerischen Arbeitgeberverband und Ärztevereinigungen ein neues Instrument entwickelt, um damit die Eingliederungsrate weiter zu erhöhen. [Informationen](#)
- **Die Ausbildung junger Menschen ist für einen integrativen und offenen Arbeitsmarkt unerlässlich.** Für Menschen mit Behinderung ist der Arbeitsmarkt nach wie vor zu wenig integrativ. INSOS Schweiz und die INSOS-Institutionen engagieren sich daher für einen leichter zugänglichen Arbeitsmarkt. Dabei setzen sie insbesondere auf eine qualitativ hochwertige berufliche Grundbildung, die sich an den individuellen Ressourcen der Jugendlichen orientiert – auf die Praktische Ausbildung PR.A. [Medienmitteilung INSOS](#)

[Veranstaltungskalender auf Participa](#)

Möchten Sie Ihre Angebote, Veranstaltungen oder Inserate erfassen? Wir freuen uns über Ihre [Registrierung](#) und die Veröffentlichung Ihrer Anlässe. Vielen Dank!

Herzliche Weihnachtsgrüsse
Christa Schwab

Christa Schwab
Interessenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit
Kantonale Behindertenkonferenz Bern kbk
Sandrainstrasse 76
3007 Bern

031 371 68 67
christa.schwab@kbk.ch
www.kbk.ch

PARTICIPA Berner Informationsplattform für
Menschen mit Behinderungen

www.participa.ch

